

SPIXIANA	5	1	7-13	München, 1. März 1982	ISSN 0341-8391
----------	---	---	------	-----------------------	----------------

Sechs neue Pilzmücken aus Sri Lanka

(Diptera, Nematocera, Mycetophilidae)

Von Ignac Sivec und Eberhard Plassmann

Abstract

Six new fungus - gnats from Sri Lanka
(Diptera, Nematocera, Mycetophilidae)

Six new species of Mycetophilidae are described and their genitalia illustrated. They were all caught in light on the way to Adams Peak. Four species belong to the genus *Orfelia* Costa, 1857 (*ventosa* sp. n., *bibula* sp. n., *saeva* sp. n., *negotiosa* sp. n.), two further species belong to the genus *Greenomyia* Brunetti, 1912 (*lepida* sp. n., *fugitiva* sp. n.).

Aus Aufsammlungen von einer Expedition nach Sri Lanka (Ceylon) konnten sechs für die Wissenschaft neue Pilzmückenarten entdeckt werden. In der vorliegenden Arbeit werden die neuen Arten beschrieben, und die Abbildungen der männlichen Genitalia gegeben.

Orfelia (Isoneuromyia) ventosa sp. n. (Abb. 1+2)

Locus typicus: Adams Peak, Ratnapura, Sri Lanka.

Typus: 1♂ Zool. Staatssammlung München, kons. in 70prozentigem Äthanol.

Vorliegendes Material: 2♂♂ (Holotypus und Paratypus) dito.

Diagnose: Mittelgroße, gelb gefärbte Mücke der Gattung *Orfelia* Costa, 1857, Untergattung *Isoneuromyia* Brunetti, 1912. Durch die Struktur des Hypopygiums von den anderen Species der Untergattung zu differenzieren.

Beschreibung des ♂: Länge 4 mm. Kopf braun, Rüssel und Taster gelb. Antennen gelb.

Mesonotum, Pleuren, Scutellum und Postnotum gelb. Scutellum mit einer Reihe kleiner Randborsten. Hüften, Schenkel, Schienen und Tarsen gelb. Schienensporne braun. Schwinger gelb. Flügel klar, ohne Zeichnungen. c deutlich und weit über r₅ hinausragend. a erreicht nicht den Flügelrand.

Abdomen gelb, stark beborstet mit 7 Segmenten. Auf den Segmenten 3 bis 5 seitlich durch Borstenbüschel gebildete, ovale, braune, längsverlaufende Flecken. Hypopygium (Abb. 1+2) gelb.

Vorkommen: 2♂♂ 1.5. 1980, unterhalb Adams Peak bei Ratnapura, Sri Lanka, leg. I. Sivec.

Lokalität: Höhlenlage ca. 2200 m. Die Tiere wurden an Lampen gefangen, die sich am Aufgang zur Bergspitze befanden.

Verwandschaft: Der Aufbau des Genitale von *O. ventosa* sp. n. ähnelt dem von *O. flava* Macquardt, 1826.

Orfelia (Pyratula) bibula sp. n. (Abb. 3+4)

Locus typicus: Adams Peak, Ratnapura, Sri Lanka.

Typus: 1♂ Zool. Staatssammlung München, kons. in 70prozentigem Äthanol.

Vorliegendes Material: 1♂ (Holotypus) dito.

Diagnose: Kleine, gelbbraun gefärbte Mücke der Gattung *Orfelia* Costa, 1857, Untergattung *Pyratula* Edwards, 1929. Die zweispitzige Zange des Hypopygiums ist ähnlich denen der Gattung *Macrocera* Meigen, 1803.

Beschreibung des ♂: Länge 2 mm. Kopf gelbbraun, Rüssel, Taster und Antennen gelb.

Mesonotum und Pleuren gelbbraun. Scutellum und Postnotum etwas dunkler. Scutellum mit kleinen Randborsten. Hüften, Schenkel, Schienen und Tarsen gelb. Schienensporne gelb. Schwinger gelb. Flügel hell, ohne Binden, jedoch mit braunem Schatten in der Zelle Sc, der auch noch bis in die Zelle R hineinreicht. Ein weiterer Schatten liegt um die Mündung von r_1 . c weit über r_5 hinausreichend, fast die Flügelspitze erreichend.

Abdomen gelb, stark beborstet mit 7 Segmenten. Segment 5 bis 7 hellbraun. Hypopygium (Abb. 3+4) hellbraun.

Vorkommen: 1♂ 1.5.1980, unterhalb Adams Peak bei Ratnapura, Sri Lanka, leg. I. Sivec.

Lokalität: Höhenlage ca. 2200 m. Das Tier wurde an einer Lampe gefangen, die sich am Ausgang zur Bergspitze befand.

Verwandschaft: *O. bibula* sp. n. steht *O. perpusilla* Edwards, 1913 nahe, jedoch durch die Färbung, und vor allem durch den ausgeprägten zweispitzigen Zangenbau des Hypopygiums von ihr unterschieden.

Orfelia (O.) saeva sp. n. (Abb. 5-7)

Locus typicus: Adams Peak, Ratnapura, Sri Lanka.

Typus: 1♂ Zool. Staatssammlung München, kons. in 70prozentigem Äthanol.

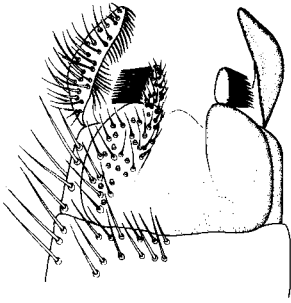
Vorliegendes Material: 2♂♂ (Holotypus und Paratypus) dito.

Diagnose: Kleine gelb gefärbte Mücke der Gattung *Orfelia* Costa, 1857 s. str. Mit Hilfe der Genitalstrukturen von den anderen Species zu unterscheiden.

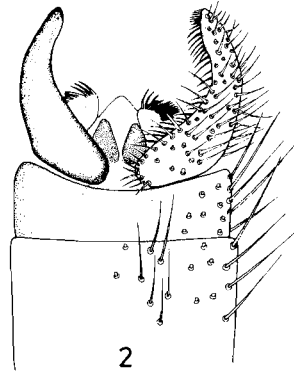
Beschreibung des ♂: Länge 2,5 mm. Kopf braun, Rüssel und Taster gelb. Die Basalglieder der Antennen gelb, die Geißelglieder braun. Erstes Geißelglied an der Basis gelb.

Mesonotum gelb mit braunen Zeichnungen, die als schmale Streifen von den Schultern zu der Mitte des Hinterrandes des Mesonotum verlaufen und sich im letzten Viertel verbreitern. Hinterrand des Mesonotum seitlich auch mit dreieckigen braunen Flecken, so-

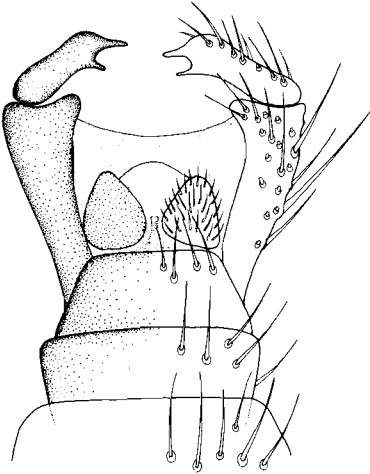
-
- Abb. 1: *Orfelia ventosa* sp. n. Hypopygium von oben
Abb. 2: *Orfelia ventosa* sp. n. Hypopygium von unten
Abb. 3: *Orfelia bibula* sp. n. Hypopygium von oben
Abb. 4: *Orfelia bibula* sp. n. Hypopygium von unten
Abb. 5: *Orfelia saeva* sp. n. Hypopygium von oben
Abb. 6: *Orfelia saeva* sp. n. Hypopygium von unten
Abb. 7: *Orfelia saeva* sp. n. Hypopygium von der Seite



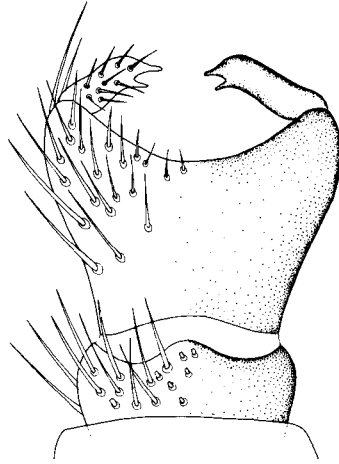
1



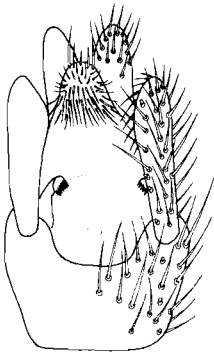
2



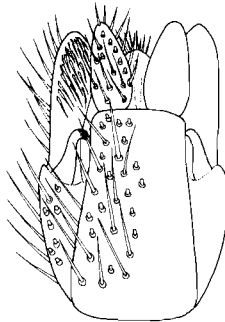
3



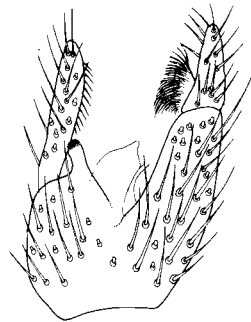
4



5



6



7

wie distal mit mittellangen Borsten besetzt. Scutellum braun mit einer Reihe von 10 Randborsten. Postnotum gelb, mit schwarzen Borsten. Hüften, Schenkel, Schienen und Tarsen gelb. Schienensporne braun. Schwinger gelb. Flügel klar, ohne Zeichnungen. c weit über r_5 hinausreichend.

Abdomen einfarbig gelb, stark mit schwarzen Borsten besetzt. Hypopygium (Abb. 5–7) gelb.

Vorkommen: 2♂♂ 1.5. 1980, unterhalb Adams Peak bei Ratnapura, Sri Lanka, leg. I. Sivec.

Lokalität: Höhenlage ca. 2200 m. Die Tiere wurden an einer Lampe am Aufstieg zur Bergspitze erbeutet.

Verwandschaft: *O. saeva* sp. n. ähnelt nach der Färbung *O. minima* Giglio-Tos, 1890.

Orfelia (*O.*) *negotiosa* sp. n. (Abb. 8+9)

Locus Typicus: Adams Peak, Ratnapura, Sri Lanka.

Typus: 1♂ Zool. Staatssammlung München, kons. in 70prozentigem Äthanol.

Vorliegendes Material: 1♂ (Holotypus) dito.

Diagnose: Kleine bräunliche Mücke der Gattung *Orfelia* Costa, 1857 s. str., die durch die Genitalia von den anderen Species zu differenzieren ist.

Beschreibung des ♂: Länge 2,5 mm. Kopf, Rüssel und Taster gelbbraun. Antennen braun.

Mesonotum braun, schwarz beborstet. Scutellum braun, mit 8 schwarzen Marginalborsten. Postnotum braun, schwarz beborstet. Hüften und Schenkel gelb, Schienen gelbbraun, Tarsen braun. Schienensporne braun. Schwinger hellbraun. Flügel klar, ohne Zeichnungen. c weit über r_5 hinausragend.

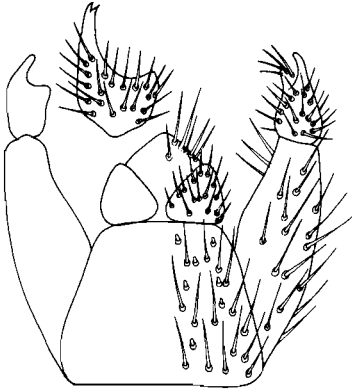
Abdomen einfarbig hellbraun. Hypopygium (Abb. 8+9) gelbbraun.

Vorkommen: 1♂ 1.5. 1980, unterhalb Adams Peak bei Ratnapura, Sri Lanka, leg. I. Sivec.

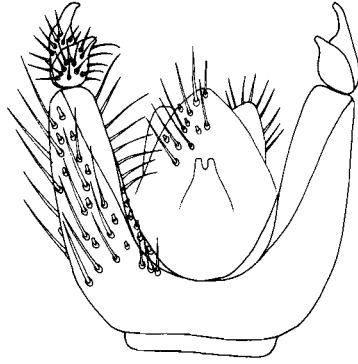
Lokalität: Höhenlage ca. 2200 m. Das Tier wurde an einer Lampe am Aufstieg zur Bergspitze gefangen.

Verwandschaft: *O. negotiosa* sp. n. ist in Färbung und im Aufbau des Hypopygiums der *O. bicolor* Macquardt, 1826 ähnlich, jedoch sind bei letzterer die Grundfarben kräftiger, und das Abdomen weist schwarze Vorderrandsbinden auf. Bei der Struktur des Hypopygiums ist eine gute Differenzierung vor allem durch die Form der Telomere vorzunehmen.

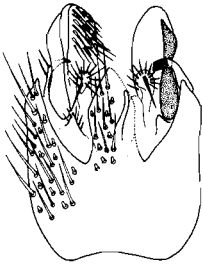
-
- Abb. 8: *Orfelia negotiosa* sp. n. Hypopygium von oben
Abb. 9: *Orfelia negotiosa* sp. n. Hypopygium von unten
Abb. 10: *Greenomyia lepida* sp. n. Hypopygium von oben
Abb. 11: *Greenomyia lepida* sp. n. Hypopygium von unten
Abb. 12: *Greenomyia lepida* sp. n. Hypopygium von der Seite
Abb. 13: *Greenomyia fugitiva* sp. n. Hypopygium von oben
Abb. 14: *Greenomyia fugitiva* sp. n. Hypopygium von unten
Abb. 15: *Greenomyia fugitiva* sp. n. Hypopygium von der Seite



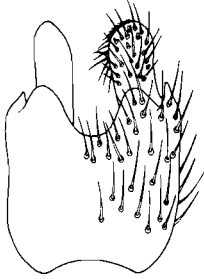
8



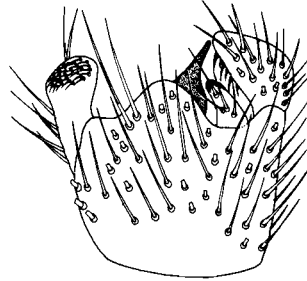
9



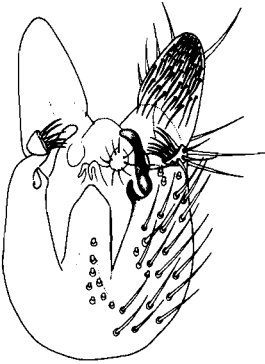
10



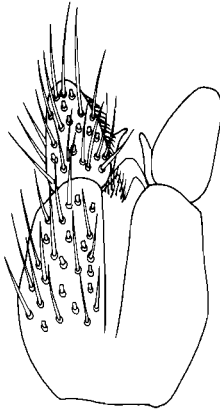
11



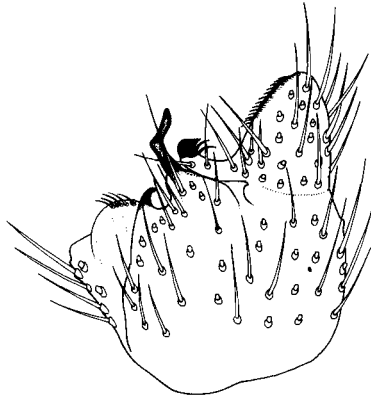
12



13



14



15

Greenomyia lepida sp. n. (Abb. 10–12)

Locus typicus: Adams Peak, Ratnapura, Sri Lanka.

Typus: 1♂ Zool. Staatssammlung München, kons. in 70prozentigem Äthanol.

Vorliegendes Material: 3♂♂ (Holotypus und Paratypen) dito; 3♂♂ (Paratypen) Natural History Museum, Ljubljana, Jugoslawien.

Diagnose: Kleine, vorwiegend gelb gefärbte Mücke der Gattung *Greenomyia* Brunetti, 1912. Der Bau des Hypopygiums unterscheidet sie von den anderen Species, vor allem der mesale Teil der Telomere, sowie die Ausbildung des Cercus.

Beschreibung des ♂: Länge 2,5 mm. Kopf hellbraun, Rüssel und Taster gelb; 2. Tasterglied etwas verbreitert, nicht fadenförmig. Basalglieder der Antennen gelb, Geißelglieder gelb, jedoch die distale Hälfte braun geringelt.

Mesonotum, Pleuren, Scutellum und Postnotum gelb mit hellbraunen Färbungen, die jedoch nicht scharf abgegrenzt sind, und nicht den Eindruck von Streifen machen. Metapleuren beborstet. Scutellum mit zwei langen Randborsten. Mesonotum auf dem Hinterrand mit 4 langen Borsten, von denen zwei in der Mitte zusammen stehen. Schwinger weiß. Alle Hüften gelb. Schenkel, Schienen und Tarsen gelb. Hinterschenkel unterseits an der Spitze mit braunem Fleck. Mittelschenkel unterseits mit braunem Wisch. Schienensporne gelb, der caudale halbe Länge des distalen. Flügel klar, ohne Zeichnungen. sc kurz, sc_2 undeutlich. c nicht über r_5 hinausgehend. c_1 an der Basis deutlich unterbrochen, nicht mit cu_2 zusammenhängend. m_1 an der Basis ebenfalls unterbrochen. m_3 distal abgebrochen, nicht die Flügelspitze erreichend. $r-m$ zweimal so lang wie r_1 .

Abdomen mit 6 Segmenten, gelb. Auf dem Hinterrand der Segmente befinden sich braune Querbänder. Hypopygium (Abb. 10–12) braun.

Vorkommen: 6♂♂ 1.5.1980, unterhalb Adams Peak bei Ratnapura, Sri Lanka, leg. I. Sivec.

Lokalität: Höhenlage ca. 2200 m. Die Tiere wurden an Lampen am Ausgang zur Bergspitze gefangen.

Verwandtschaft: Außer durch die übereinstimmenden Gattungsmerkmale ist *G. lepida* sp. n. nicht in eine engere Verwandtschaft zu den bisher bekannten Species der Gattung *Greenomyia* zu setzen.

Greenomyia fugitiva sp. n. (Abb. 13–15)

Locus typicus: Adams Peak, Ratnapura, Sri Lanka.

Typus: 1♂ Zool. Staatssammlung München, kons. in 70prozentigem Äthanol.

Vorliegendes Material: 1♂ (Holotypus) dito.

Diagnose: Kleine gelb gefärbte Mücke der Gattung *Greenomyia* Brunetti, 1912. Durch den Bau des Hypopygiums, vor allem der Form der Telomere und des Cercus von den anderen Species zu unterscheiden.

Beschreibung des ♂: Länge 3 mm. Kopf hellbraun, Rüssel und Taster gelb. 2. Tasterglied nicht verbreitert. Basalglieder der Antennen gelb; Geißelglieder gelb, distales Drittel braun geringelt.

Mesonotum, Pleuren, Scutellum und Postnotum hellbraun. Metapleuren beborstet. Scutellum mit zwei langen Randborsten. Mesonotum auf dem Hinterrand mit 4 langen Borsten, von denen zwei in der Mitte zusammenstehen. Schwinger weiß. Alle Hüften, Schenkel, Schienen und Tarsen gelb. Schienensporne gelb; die caudalen kürzer als die di-

stalen. Flügel klar, ohne Zeichnungen. c nicht über r_5 hinausragend. sc kurz, sc_2 undeutlich, vor der Mitte von sc stehend. cu_1 und m_1 an der Basis deutlich unterbrochen. m_3 die Flügelspitze nicht erreichend. $r-m$ doppelt so lang wie r_1 .

Abdomen mit 6 Segmenten, gelb; auf den Hinterrändern mit schmalen braunen Querbinden. Hypopygium (Abb. 13–15) gelbbraun.

Vorkommen: 1♂ 1.5.1980, unterhalb Adams Peak bei Ratnapura, Sri Lanka, leg. I. Sivec.

Lokalität: Höhenlage ca. 2200 m. Das Tier wurde an einer Lampe am Ausgang zur Bergspitze erbeutet.

Verwandtschaft: *G. fugitiva* sp. n. steht *G. lepida* sp. n. nahe, jedoch ist bei ihr das 2. Tasterglied nicht verbreitert, und die braune Ringelung der Antennenglieder ist schmaler. Das Hypopygium ist vom gleichen Typ, jedoch ist der laterale Teil der Telomere wesentlich breiter.

Literatur

- BRUNETTI, E. A. 1912: The fauna of British India, including Ceylon and Burma; Diptera Nematocera (excluding Chironomidae and Culicidae). – Diptera, Vol. 1. Taylor and Francis, London XXVIII, 581 pp & 12 pls.
- — 1917: VIII. Diptera of the Simla District. – Rec. Indian Mus. **13**: 59–63
- EDWARDS, F. W. 1924: Notes on the types of Diptera Nematocera (Mycetophilidae and Tipulidae) described by Mr. E. Brunetti. – Rec. Indian Mus. **26**: 291–307
- — 1927: Some Nematocerous Diptera from Ceylon. – Spolia zeylan. **14**: 117–119
- — 1928: Diptera Nematocera from the Federated Malay States Museums. – J. fed. Malay St. Mus. **14**: 1–10
- — 1929: Notes on Ceroplatinae, with description of new Australian species (Diptera, Mycetophilidae). – Proc. Linn. Soc. N. S. W. **54**: 162–175
- TOLLET, R. 1950: Ceroplatinae orientales (Diptera, Mycetophilidae). – Bull. Inst. r. Sci. nat. Belg. **26**: 1–5

Anschriften der Verfasser:

Dr. Ignac Sivec,
Natural History Museum, Presernova 20,
YU-61001 Ljubljana

Dr. Eberhard Plassmann,
Hauptstraße 11, D-8059 Oberding b. München

Angenommen am 4.6.1981